GEPA The Fair Trade Company
GEPA mbH
GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
Fon: 02 02 / 2 66 83-0
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
www.gepa.de
Pressestelle:
Barbara Schimmelpfennig
Fon: 02 02 / 2 66 83-60
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
E-Mail: presse@gepa.de

Presse-Information

03.11.2026

Die GEPA ist Finalist beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis Unternehmen 2027

Am 3. Dezember werden die Sieger beim #DNP26 in Düsseldorf feierlich ausgezeichnet.

Wuppertal. Die Fair Handels-Pionierin GEPA steht im Finale des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Unternehmen 2027 in der Größenklasse SME (Small and Medium-sized Enterprises).

Der Preis zeichnet Unternehmen aus, die nachhaltigen Wandel wirksam voranbringen und auch unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen Verantwortung übernehmen.

Die Jury würdigt die langjährige Verankerung des Fairen Handels im Geschäftsmodell und die Reinvestition der Gewinne in diesen Unternehmenszweck. Besonders anerkannt werden die dauerhaften Produzentenpartnerschaften und die systematischen Standards in den Lieferketten. Die Verbindung von Handel, Zusammenarbeit und Bildungsarbeit trägt den Ansatz über einzelne Produkte hinaus in die Geschäftstätigkeit. GEPA wird als Finalist hervorgehoben, weil Unternehmenszweck, Handelsbeziehungen und Gewinnverwendung zusammenwirken. Die langfristige Zusammenarbeit mit Produzenten ist damit wirtschaftliche Grundlage und Gegenstand der Weiterentwicklung zugleich, heißt es in der Jurybegründung.

Was diese Ausrichtung für unsere Handelsbeziehungen bedeutet, beschreibt GEPA-Geschäftsführer Peter Schaumberger:
„Die Lieferkette ist für uns bildlich eine Menschenkette. Ein Mensch reicht dem nächsten sein Arbeitserzeugnis weiter, sein Produkt: Wir reichen die Wertschöpfung zurück bis in den Globalen Süden. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, wie im Gesellschaftsvertrag festgehalten, Wirkung bei den Menschen in den Ursprungsländern zu erzeugen. Wir bilden die Brücke auch zu unseren Kund*innen hier vor Ort, denen wir hochwertige Produkte anbieten wollen.
Wir freuen uns sehr über die Entscheidung der Jury. Die Finalteilnahme ist für uns eine besondere Anerkennung – und Motivation, diesen Weg weiterzugehen. Wir danken allen Handelspartnern im Globalen Süden, allen Engagierten, Mitarbeitenden, Kund*innen und allen, die uns im Fairen Handel unterstützen!“, so der GEPA-Geschäftsführer.

Nachhaltigkeitswirkung im Mittelpunkt
Die Finalisten wurden von unabhängigen Fachjurys mit Expertise aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft ausgewählt. Entscheidend sind die nachweisbare Nachhaltigkeitswirkung, Innovationskraft, Skalierbarkeit und Vorbildfunktion. Auch die Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette und das Tempo der Entwicklung fließen in die Bewertung ein.
Die Finalteilnahme bestätigt die GEPA in ihrem Anspruch, über den Fairen Handel Markterfolg mit gesellschaftlichem Wandel zu verbinden.

Preisverleihung mit europäischer Perspektive
Am 3. Dezember 2026 werden die Sieger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Unternehmen beim #DNP26 in Düsseldorf feierlich ausgezeichnet. Sie vertreten Deutschland als National Champions Germany im europäischen Wettbewerb. Gemeinsam mit den National Champions aus ganz Europa bilden sie das Spitzenfeld, aus dem die European Leaders ermittelt werden.

#DNP26: Bühne für nachhaltige Innovationen
Unter dem Motto „Stark durch Transformation“ bringt der #DNP26 am 3. und 4. Dezember führende Köpfe aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Zu den prominenten Gästen zählen Bundesbildungsministerin Karin Prien, die britische Transformationsforscherin Kate Raworth, die Weltrekordseglerin und Pionierin der Kreislaufwirtschaft Dame Ellen MacArthur sowie Bundesaußenminister a. D. Sigmar Gabriel.

Als Fair Trade-Pionierin steht die GEPA seit 51 Jahren für Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit (Gründungsdatum: 14.05.1975). Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“.

Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, z. B. wurde sie als „Sieger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises für Unternehmen 2026” in der Branche „Kaffee, Tee und Gewürze“ u.a. für ihre nachhaltigen Lieferketten gewürdigt, Ende 2023 mit dem German SDG-Award Kategorie „Unternehmen“ sowie mit dem „CSR-Preis der Bundesregierung 2020“ in der Kategorie Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement“.

Als eines von wenigen Unternehmen in Deutschland hat sich die GEPA nach dem Garantiesystem der WFTO prüfen lassen. Näheres zu Preisen und Auszeichnungen sowie zur GEPA allgemein unter www.gepa.de, alle Produkte unter www.gepa-shop.de.

Mitgliedschaften:
- **World Fair Trade Organization (WFTO)**
- **European Fair Trade Association (EFTA)**
- **Forum Fairer Handel (FFH)**